

## **Das Projekt „Sekten / Kulte / Neureligiöse Bewegungen“ in der Stadtbücherei Stuttgart**

**Veronika Geng**

Im April 1997 wurde in der Zentralbücherei der Stadt Stuttgart unter dem Leitmotiv „Lebenslanges Lernen“ das Projekt „*Sophie*“ - *Lebensorientierung, Lebensberatung, Lebensgestaltung* eingerichtet. Neuartige und zum Teil unkonventionelle Präsentations-, Informations- und Medienangebote aus den Sachgebieten Philosophie, Religion, Psychologie, Pädagogik und Medizin gehen auf den „Orientierungshunger“ ein, der durch verschiedenste gesellschaftliche Umbrüche in den Menschen ausgelöst wurde. Der Bereich „Sekten / Kulte / Neureligiöse Bewegungen“ informiert über Gruppierungen und

Bewegungen, die *auf fragwürdige Weise* Antworten auf die Orientierungs- und Sinnsuche der Menschen zu geben versuchen.

### **Vorarbeiten**

Um das Projekt mit professioneller Hilfestellung aufzubauen, wurde zunächst mit Weltanschauungsbeauftragten und Sektenexperten der Region - aus staatlichen, kirchlichen und privaten Beratungseinrichtungen - Kontakt aufgenommen. Diese waren alle äußerst hilfreiche Gesprächspartner bei inhaltlichen Fragen, beim Bestandsaufbau und bei Abgrenzungs- und Rechtsproblemen. Zudem waren sie durchweg sehr interessiert daran, ein entsprechendes Bibliotheksprojekt entstehen zu sehen.

### **Zielsetzung und Finanzierung**

Ziel der Projektarbeit ist es, unsere Besucher in Zukunft so aktuell und umfassend wie möglich über die Themen im Sonderbereich zu informieren, neue Wege in der Präsentation zu beschreiten und ein möglichst breites Medienspektrum anzubieten. Um dieses Ziel erreichen zu können, wurde zur Finanzierung die Landesgirokasse Stuttgart als Sponsor gewonnen. Um an aktuelle wie auch kostengünstige (!) „graue Literatur“ zu gelangen, wurden Zeitschriften- und Internet-Hinweise ausgewertet und bundesweit die wichtigsten Sektenberatungsstellen und -informationszentren angeschrieben - mit überraschend positivem und ergiebigem Rücklauf.

### **Bestandsprofil**

Bei der Frage nach dem Profil des aufzubauenden Bestandes mußten zunächst zwei grundlegende Fragen gelöst werden:

1. „Was ist eigentlich eine ‚Sekte‘“? Der Begriff „Sekte“ ist mittlerweile sehr unscharf geworden. Es gibt vielfältige Definitionsmöglichkeiten, je nachdem, ob die Gruppierungen z. B. aus religiöser, weltanschaulicher oder psychologischer Perspektive betrachtet werden. Als kommunale Einrichtung hielten wir es für unerlässlich, nur solche Gruppierungen in den Sonderbestand aufzunehmen, die vom Staat als „Sogenannte Sekten“ bezeichnet werden - was z. B. religiöse Sondergemeinschaften (Zeugen Jehovas, Mormonen etc.) ausschließt, die umgangssprachlich ebenfalls als „Sekten“ bezeichnet werden. Auf Grund der fließenden Übergänge - und auch analog zu grundlegenden Einführungen in die Sektenszene - wurde aufklärende bzw. kritische Literatur über Esoterik, New Age, Okkultismus, Satanismus und Spiritismus ebenfalls dem Sonderbereich zugeordnet.

2. „Wie gehen wir mit Primärliteratur um?“ Da für den Ausbau des Bereiches entsprechend geworben werden sollte, war auch im Bereich der Primärliteratur mit einer erhöhten Nachfrage zu rechnen - sei es durch Besucher, die zu Informations- und Forschungszwecken Originalliteratur einsehen möchten, oder durch Sektenmitglieder, die aus Gründen der „Gerechtigkeit“ Selbstdarstellungen im Bestand wissen möchten und Stiftungen abgeben. Wir entschlossen uns dennoch, *nur objektive / kritische Sekundärliteratur* in den Sonderbereich aufzunehmen und *auf Primärliteratur grundsätzlich zu verzichten*. Stiftungen von Originalliteratur werden an drei wissenschaftliche bzw. private Bibliotheken in der näheren Umgebung der Zentralbücherei weitergegeben, die in großem Umfang Originalliteratur von Sekten sammeln. Bei Nachfragen wird auf diese Einrichtungen verwiesen.

### **Präsentation des Sonderbereiches**

Auf eine Orientierung an der herkömmlichen Systematik oder alphabetische Ordnung wird bewußt verzichtet. Die Bestände sind nach *Themenzusammenhängen* (z. B. „Präventiv- und Ausstiegsberatung“, „Okkultismus/ Satanismus“, „Jugendromane zum Thema Sekten“) aufgestellt und durch großräumige Aufstellung übersichtlich präsentiert. Standorthinweise in der EDV und eine plakative, deutliche Beschriftung ermöglichen die Orientierung.

### **Informationsangebot**

Mittlerweile ist der Bestand auf ca. 400 Medieneinheiten angewachsen. Diese umfassen:

- Bücher (Präsenz- und Ausleihbestand; große Titelbreite, wichtige Titel gestaffelt)
- Broschüren (entleihbar)
- Videos (Präsenz- und Ausleihbestand)
- Spezialzeitschriften (Präsenzbestand)

Zur weiterführenden Information sind vorhanden:

- Informationsdienste verschiedener Weltanschauungsbeauftragter (Abonnements)
- Informationsschriften über Sektenberatungsstellen und -informationszentren
- Hinweistafeln mit Internet-Adressen
- Hinweise auf aktuelle TV- und Hörfunksendungen zum Thema (Hinweistafeln)

- eine große Zahl verschiedener Broschüren und Faltblätter zum Mitnehmen (können kostenlos von verschiedensten Sektenberatungsstellen bezogen werden).

Über neue Medien zum Thema „Sekten / Kulte / Neureligiöse Bewegungen“ informiert eine *Literaturliste*, die mittlerweile in zweiter, aktualisierter Fassung vorliegt, und neben Medienhinweisen auch ein Verzeichnis der Beratungs- und Informationsstellen (Adressen, Ansprechpartner, Beratungsschwerpunkte) enthält. Diese Liste wird über die Bücherei hinaus breit verteilt und auch an verschiedene Behörden und Ämter von Stadt und Land verschickt. Der Sonderbereich wird so auch im Bewußtsein der Verwaltung verankert.

Um den neuen Bestandsschwerpunkt auch im Auskunftsdienst optimal zu vermitteln, wurde für die MitarbeiterInnen eine Fortbildungsveranstaltung mit dem Referenten für Weltanschauungsfragen der Evangelischen Landeskirche durchgeführt.

### **Veranstaltungsarbeit - „Experten-Gespräche“**

Die Besucher der Bücherei haben über unsere Informationsangebote hinaus auch die Möglichkeit, mit Experten zu verschiedenen Themen ins Gespräch zu kommen. So fand im April 1997 ein erstes „Experten-Gespräch“ zum Thema „Sekten und Kulte“ statt und eröffnete eine neue, von Beginn an äußerst erfolgreiche Veranstaltungsreihe. Der bewußt kurze Vortrag der eingeladenen Experten dient bei diesen Veranstaltungen als „Einstimmung“ für das anschließende Gespräch; im Mittelpunkt stehen die Besucher mit ihren Fragen und Anliegen.

### **Kontaktarbeit**

Aus verschiedenen Kontakten der Bücherei zu Sektenberatungsstellen und -experten hat sich inzwischen eine erfreuliche und für beide Seiten bereichernde Zusammenarbeit entwickelt. Die Bücherei wurde darüber hinaus in das „*Netzwerk Sekten*“ aufgenommen, das alle in der Region mit dem Thema befaßten Institutionen und Personen zusammenfaßt. Leserfragen, die in der Bibliothek nicht zu beantworten sind, werden an spezialisierte Experten weitergegeben bzw. die Besucher dorthin verwiesen.

### **Fazit**

Daß der Bereich sehr gut genutzt wird, war abzusehen - ist doch das Thema nicht erst durch die Scientology-Debatte aktueller denn je. Die befürchteten negativen Reaktionen (Buchbeschädigungen, Diebstahl etc.) durch Sekten-

Mitglieder blieben - trotz offensiver Präsentation - bisher weitgehend aus. Die Resonanz der entsprechenden kommunalen und staatlichen Beratungsstellen ist ausgesprochen positiv, und ihre ideelle und fachliche Unterstützung erleichtert die Arbeit an vielen Stellen.

In einer Radiosendung zum Thema „Sekten“ wurde kürzlich berichtet, daß Sektenberater - aus der Erfahrung früherer Jahrhundertwenden heraus - kurz vor der Jahrtausendwende nochmals einen starken Anstieg der Endzeithysterie und damit der Sekten und Kulte befürchten. Ein Grund mehr, uns in den Bibliotheken diesem Thema verstärkt zuzuwenden.

